

V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde *S c h i l d o r n* am Montag, 26. Februar 2007, 19.30 Uhr. Tagungsort: Gemeindeamt Schildorn, 4925 Schildorn 50.

A n w e s e n d e :

- | | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| 1. Bürgermeister | Johann Rachbauer als Vorsitzender |
| 2. Vize-Bürgermeister | Labg. Christian Makor |
| 3. Gemeindevorstand | Silvia Daxdobler |
| 4. Gemeinderätin | Adelheid Makor |
| 5. Gemeinderat | Rudolf Sesser |
| 6. Ersatzmitglied | Josef Hangler |
| 7. Gemeinderat | Josef Itzinger |
| 8. Gemeinderat | Georg Schoibl |
| 9. Gemeinderat | Georg Rescheneder |
| 10. Ersatzmitglied | Josef Mayrhofer |
| 11. Gemeinderätin | Manuela Moser |
| 12. Gemeinderat | Johann Burgstaller |
| 13. Gemeinderat | Alois Etzlinger |

Der Leiter des Gemeindeamtes Schildorn: AL Stefan Burgstaller

Fachkundige Personen (gemäß § 66 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): -x-

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (gem. § 18 Abs. 4 OÖ. GemO 1990):

Es fehlen:

entschuldigt:

GR Arthur Trost

GR Franz Gattermann

unentschuldigt:

Der Schriftführer (gem. § 54 Abs. 2 OÖ. GemO 1990): AL Stefan Burgstaller und VB Gerhard Penninger

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm, dem Bürgermeister, einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu an alle Mitglieder zeitgerecht schriftlich am 15.2.2007 bzw. am 16.2.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am 19.2.2007 öffentlich kundgemacht wurde;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 11.12.2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt Schildorn zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

T a g e s o r d n u n g :

- 1.) Aktuelle Bürgerfragestunde
- 2.) Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2006 – Genehmigung und Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 1.2.2007
- 3.) Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Schildorn – Kenntnisnahme
- 4.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 1.2.2007 – Kenntnisnahme
- 5.) Subventionsansuchen 2007
 - a. Imkerverein Schildorn
 - b. ESV Schildorn
 - c. Trachtenkapelle Schildorn
 - d. SV Schildorn – Sektion Fußball
 - e. Pfadfindergruppe Schildorn
- 6.) Winterdienstvereinbarung zwischen Maschinenringservice und der Gemeinde Schildorn betreffend Schneeräumung auf den Straßen der Gemeinde Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
- 7.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement vom 15.2.2007 – Kenntnisnahme
- 8.) Regionalverband Hausruckwald – Vöcklatal – Beitritt für die Jahre 2007 bis 2013 – Fassung eines Grundsatzbeschlusses über einen Beitritt zum Verband
- 9.) Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 22.1.2007 - Kenntnisnahme
- 10.) Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 der Gemeinde Schildorn – Änderung Nr. 9 (Johann und Christine Eichinger, Freidling 8) von Betriebsbaugebiet in Dorfgebiet – Abschluss des Verfahrens – Beratung und Beschlussfassung
- 11.) Überarbeitung Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan der Gemeinde Schildorn – Information und Beratung über die weitere Vorgangsweise
- 12.) Kaufvertrag Josef und Maria Hillinger und Gemeinde Schildorn betreffend das Grundstück 271, KG Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
- 13.) Zukünftige Wasserversorgung für die Grundstücke 271, KG Schildorn, (Besitzer Josef und Maria Hillinger, 4925 Schildorn 5) und 343/1, KG Schildorn (Besitzer Johann und Christine Eichinger, 4925 Schildorn, Freidling 8) – Beratung und Beschlussfassung
- 14.) Pfarre Schildorn – Ansuchen betreffend Gewährung eines Zuschusses für die Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle Schildorn – Beratung und Beschlussfassung
- 15.) Sanierung Spielplatz Schildorn – Finanzierungsplan
- 16.) Straßeninstandsetzung BA 03 – Finanzierungsplan
- 17.) Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass von den drei im Gemeinderat vertretenen Parteien ein dringlicher Antrag vorliegt, wonach noch folgende Punkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen wären: **TOP 7a.): Erweiterung Gründerzentrum Schildorn – Beschlussfassung; TOP 10a.): Errichtung der Aufschließungsstraße Eichinger und Errichtung eines neuen Kanalstranges – Beschluss; TOP 16a.): Ankauf von Wippsessel für die Volksschule – Beschluss.** Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden Beschluss: Die angeführten Punkte werden in die TOP des heutigen Sitzung aufgenommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

1.) Punkt der Tagesordnung: Aktuelle Bürgerfragestunde

Halte- und Parkverbotstafeln Sportplatz Schildorn: Der bei der Sitzung anwesende Carsten Ofner bedankt sich bei Bürgermeister Rachbauer, dass die Halte- und Parkverbotstafeln bei der Sportplatzstraße angebracht worden sind.

Metzgergut Schildorn: Carsten Ofner macht auf die Situation beim Metzgergut aufmerksam. Zum einen liegt sehr viel Unrat herum, zum anderen ist der Zaun beim Teich kaputt. Beides kann für spielende Kinder sehr gefährlich sein. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass dies reine Privatangelegenheit ist, er wird aber mit dem Besitzer, Herrn Alfred Adlmannseher, über diese Situation reden. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt dazu, dass man ja bei so genannten Baugebrechen den Besitzer auffordern kann, den ordnungsgemäßen Zustand wieder herzustellen. Dasselbe sieht er beim Düringerhaus in Kronawitten.

2.) Punkt der Tagesordnung: Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2006 – Genehmigung und Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes des örtlichen Prüfungsausschusses vom 1.2.2007

Der Bürgermeister berichtet, dass der Entwurf über die Haushalts-, Kassen- und Vermögensgebarung für das Finanzjahr 2006 gemäß § 92 Abs. 4 der OÖ. Gemeindeordnung i.d.g.F. in der Zeit vom 2.2.2007 bis 19.2.2007 öffentlich aufgelegt wurde und dass dagegen keine Einwendungen eingebracht wurden.

Der örtliche Prüfungsausschuss hat den vorliegenden Rechnungsabschluss vor der Auflage am 1.2.2007 überprüft. Der gegenständliche Prüfbericht wird dem Gemeinderat von Gerhard Penninger zur Kenntnis gebracht.

Die Einnahmen im ordentlichen Haushalt betragen:	€	1.496.179,51
Die Ausgaben im ordentlichen Haushalt betragen:	€	1.401.225,93

Es ergibt sich demnach im ordentlichen Haushalt im Finanzjahr 2006 ein

Überschuss von	€	94.953,58
----------------	---	-----------

Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen	€	289.833,36
und die Ausgaben	€	465.572,28

Demnach ergibt sich im außerordentlichen Haushalt ein Fehlbetrag von	€	175.738,92
--	---	------------

Der Überschuss im ordentlichen Haushalt resultiert hauptsächlich aus den Vorjahresüberschüssen, der Fehlbetrag setzt sich aus folgenden Vorhaben zusammen: Ankauf LFA, Sanierung Sportplatz,

Neubau eines Turnsaales, Abbiegespur, Busbucht und Buswartehäuschen, Stelzhamerradweg, Gründerzentrum Schildorn und Kanalbau.

Der Vermögensstand am Ende des Finanzjahres 2006 beträgt € 2.890.455,60, der Schuldenstand ist mit € 1.797.087,32 ausgewiesen.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2006 wird in allen Positionen als richtig anerkannt. Der Rechnungsabschluss sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung für das Finanzjahr 2006 mit den darin ausgewiesenen Kreditüberschreitungen werden einstimmig genehmigt. Der Prüfungsbericht des örtlichen Prüfungsausschusses vom 1.2.2007 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

3.) Punkt der Tagesordnung: Prüfungsbericht der Bezirkshauptmannschaft Ried im Innkreis über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Schildorn – Kenntnisnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass es heute einen Anruf der Abteilung Gemeinden beim Amt der öö. Landesregierung gegeben hat, dass der Prüfbericht einen Fehler enthält und dieser der Gemeinde Schildorn noch einmal übermittelt werden wird. Er soll daher erst in der nächsten Sitzung des Gemeinderates beschlossen werden. **Es wurde *einstimmig* und mit Handzeichen beschlossen, den Prüfungsbericht der BH Ried im Innkreis in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu beschließen.**

4.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 1.2.2007 – Kenntnisnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass am 1.2.2007 eine Sitzung des örtlichen Umweltausschusses stattgefunden hat. Thema dieser Sitzung war die Überarbeitung des Landschaftskonzeptes aus dem Jahre 1997. Es wurden dabei alle darin enthaltenen Punkte durchgearbeitet und ergänzt bzw. geändert.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für örtliche Umweltfragen und Generationen vom 1.2.2007 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

5.) Punkt der Tagesordnung: Subventionsansuchen 2007

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vereine Schildorns wieder die Subventionsansuchen für das Jahr 2007 gestellt haben. Folgende Subventionen wären vorgesehen:

1. Imkerverein Schildorn:	€	250,00
2. ESV Schildorn:	€	680,00
3. Trachtenkapelle Schildorn:	€	2.250,00

- | | | |
|------------------------------------|---|----------|
| 4. SV Schildorn – Sektion Fußball: | € | 1.800,00 |
| 5. Pfadfindergruppe Schildorn: | € | 300,00 |

Ohne weitere Debatte werden die Subventionsansuchen der einzelnen Vereine befürwortet und beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

6.) Punkt der Tagesordnung: Winterdienstvereinbarung zwischen Maschinenringservice und der Gemeinde Schildorn betreffend Schneeräumung auf den Straßen der Gemeinde Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Schneeräumung auf den Straßen der Gemeinde Schildorn mit dem Maschinenringservice eine Winterdienstvereinbarung beschlossen werden soll. Diese Vereinbarung ist ähnlich wie jene bei der Gehsteigräumung. Ein wesentlicher positiver Aspekt für den Abschluss einer Vereinbarung ist dabei die Haftung durch den MR-Service bei eventuellen Unfällen, die durch den Winterdienst verursacht werden. Nachdem die Vereinbarung allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen in Kopie zugestellt wurde, wird auf die Verlesung der Vereinbarung verzichtet.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die Vereinbarung für den Winterdienst auf den Straßen der Gemeinde Schildorn zwischen dem Maschinenringservice und der Gemeinde Schildorn wird beschlossen. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist abgeschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*

7.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus- und Regionalmanagement vom 15.2.2007 – Kenntnisnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass am 15.2.2007 eine Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus – und Regionalmanagement stattgefunden hat. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt in der Folge das Protokoll der letzten Sitzung. Themen der Sitzung waren der 4. Quartalsbericht des Gründerzentrums Schildorn, die Budgetvorschau 2007 für das GZ Schildorn, Erweiterung des GZ Schildorn, Zukunft Wirtschaft Schildorn sowie weitere Vorgangsweise bei der Errichtung des Stelzhamer-Radweges.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Tourismus – und Regionalmanagement vom 15.2.2007 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

7. a) Punkt der Tagesordnung: Erweiterung des Gründerzentrums Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass beim Gründerzentrum Schildorn geplant ist, einen Zubau zu errichten, da wieder einige Bewerbungen von Firmen vorliegen und einige Firmen, die schon im GZ ansässig sind, ihre Firma vergrößern wollen.

Der bei der Sitzung anwesende Baumeister Rudolf Gehnböck zeigt in der Folge den Bauplanentwurf über den Zubau beim Gründerzentrum. Laut Kostenschätzung würde der Zubau € 260.000,00 zzgl. Mwst. kosten. Der ebenfalls bei der Sitzung anwesende Geschäftsführer des GZ Schildorn erklärt, dass die Finanzierung folgendermaßen erfolgen soll: € 40.000,00 von der Gemeinde Schildorn (wie schon in einer GR-Sitzung beschlossen wurde), eine Förderung von € 15.000,00 aus dem Wirtschaftsimpulsprogramm des Landes OÖ, vielleicht kann man auch € 15.000,00 an Bedarfszuweisungsmittel kreieren. Nach eingehender Diskussion kam man zu der Einigung, dass das Gründerzentrum nur dann vergrößert werden soll, wenn fixe Interessenten für den Erweiterungsbau vorhanden sind.

Der Gemeinderat fasste sodann folgenden

B e s c h l u s s: Das Gründerzentrum Schildorn soll erweitert werden, wenn es fixe Firmeninteressenten für den Zubau gibt. Die Gemeinde Schildorn wird dazu einen Beitrag von € 40.000,00 leisten. Die restliche Finanzierung muss gesichert sein und über die GZ – Betriebs GmbH abgewickelt werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

8.) Punkt der Tagesordnung: Regionalverband Hausruckwald – Vöcklatal – Beitritt für die Jahre 2007 bis 2013 – Fassung eines Grundsatzbeschlusses über einen Beitritt zum Verband

Der Bürgermeister berichtet, dass nun der Beitritt zum Regionalverband Hausruckwald – Vöcklatal bevorsteht. Die Gemeinde Schildorn muss sich jetzt für oder gegen einen Beitritt entscheiden. Er schlägt gleichzeitig vor, wieder Mitglied beim Regionalverband Hausruck – Vöcklatal (vormals Regionalverband Hausruck) zu werden, da dieser Verband durch die bisher geleistete Arbeit schon sehr viel Erfahrung mitbringt.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor regt an, dass auch die Gemeinde Schildorn förderungswürdige Ideen in den Verband einbringen soll, sonst zahlen wir wieder sechs Jahre den Mitgliedsbeitrag und bekommen dafür eigentlich keine Gegenleistung. GR Georg Schoibl schließt sich dieser Meinung an. GR Etzlinger schlägt vor, das Projekt „Schildorn ist Lebensqualität“ wieder aufleben zu lassen.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Mitgliedsbeitrag für Schildorn € 1,40 pro Jahr und Einwohner beträgt, das sind für Schildorn € 1.470,00 jährlich. Mit diesem Mitgliedsbeitrag wird hauptsächlich die Geschäftsstelle des Regionalverbandes finanziert. Die Gründungsversammlung des Regionalverbandes Hausruck findet am 17.4.2007 um 19.00 Uhr beim Holzwirt in Puchkirchen statt. Die Gemeinde Schildorn soll hier sehr stark vertreten sein.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die Gemeinde Schildorn wird dem Regionalverband Hausruck - Vöcklatal für die Jahre 2007 bis 2013 beitreten. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

9.) Punkt der Tagesordnung: Bericht über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 22.1.2007 – Kenntnisnahme

Der Bürgermeister berichtet, dass sich der Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung und die Fraktionsführer der im Gemeinderat vertretenen Parteien Gedanken über die Änderung der Straßennamen für das Gemeindegebiet Schildorn gemacht haben. Es wurde von den Bediensteten des Gemeindeamtes Schildorn eine Liste mit den vorgeschlagenen, neuen Straßennamen erstellt. Es soll nun der Bauausschuss diese Liste in einer weiteren Sitzung überarbeiten. Nach eingehender Diskussion kam man zu der Einigung, dass man die Liste noch einmal überarbeiten soll, dann soll allen Haus- und Grundbesitzern die neue Adresse bekannt gegeben werden. Dann sieht man schon, wie die Reaktion der Bevölkerung ist. Man sieht dann auch schon, ob noch Änderungswünsche seitens der Bevölkerung eintreffen. Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bau- und Straßenbauangelegenheiten sowie Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung vom 22.1.2007 wird zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

10.) Punkt der Tagesordnung: Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 der Gemeinde Schildorn – Änderung Nr. 9 (Johann und Christine Eichinger, Freidling 8) von Betriebsbaugelände in Dorfgebiet – Abschluss des Verfahrens – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass bezüglich Flächenwidmungsplanänderung Johann und Christine Eichinger, FLWP Nr. 3, Änderung Nr. 9, durchwegs positive Stellungnahmen der diversen Ämter und Behörden eingelangt sind. Es muss nun noch einmal ein Gemeinderatsbeschluss erfolgen, der diese Umwidmung bestätigt. Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes erklärt der Bürgermeister, dass die Ehegatten Eichinger vorhaben, das gesamte Grundstück 343/1, KG Schildorn, von derzeit Betriebsbaugelände in Dorfgebiet umwidmen zu lassen. Es gibt bereits einen Vorausplan des Geometers DI Franz Walchetseder aus Schildorn. Es gibt mit den Ehegatten Eichinger und der Gemeinde Schildorn eine Vereinbarung über den Baulandverkauf und über die Abtretung eines Grundstücksteiles für die Errichtung eines Geh- und Radweges Richtung Schildorn. VB Gerhard Penninger verliert diese Vereinbarung.

GR Etzlinger ist der Meinung, dass dieser Geh- und Radweg gleich Richtung Schildorn weitergeführt werden soll.

Nach eingehender Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 3 der Gemeinde Schildorn – Änderung Nr. 9 (Johann und Christine Eichinger, 4925 Schildorn, Freidling 8) von Betriebsbaugelände in Dorfgebiet wird beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

10 a.) Punkt der Tagesordnung: Errichtung der Aufschließungsstraße Eichinger und Errichtung eines neuen Kanalstranges – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister erklärt, dass beim umzuwidmenden Grundstück der Ehegatten Johann und Christine Eichinger die Aufschließungsstraße und ein neuer Kanalstrang errichtet werden soll. Er erklärt weiters, dass die Straße und der Kanal in Eigenregie mit der Firma Christian Gruber gebaut werden soll, weil man dadurch wesentliche Kosten einsparen kann.

GR Alois Etzlinger ist nicht dafür, dass in Eigenregie gebaut wird, sondern dass das gesamte Projekt über eine Firma abgewickelt werden soll. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies ohnehin zum Einen über die Firma Gruber, zum Anderen über die Firma Erler Bohrtechnik, die ebenfalls in Schildorn ansässig ist, geschehen soll. Auch die Telekom wird ihre Leitungen in die Kanalkünette legen. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor gibt zu bedenken, ob nicht auch ein Glasfasernetzkabel mit eingezogen werden soll, da ja Fernsehen etc. künftig nur über Glasfaserkabel funktionieren wird. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass er schon eine Leerverrohrung mit hineinlegen würde, damit man nicht später wieder aufgraben muss. Auch für eine eventuelle Straßenbeleuchtung muss ein Kabel vorgesehen werden.

Nach eingehender Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Die neue Aufschließungsstraße und der neue Kanalstrang beim Grundstück Eichinger in Freidling soll in Eigenregie mit heimischen Firmen gebaut werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

11.) Punkt der Tagesordnung: Überarbeitung Örtliches Entwicklungskonzept und Flächenwidmungsplan der Gemeinde Schildorn – Information und Beratung über die weitere Vorgangsweise

Der Bürgermeister berichtet, dass Architekt Schlager nun von der Gemeinde Schildorn alle Unterlagen für die Einarbeitung in den neuen Flächenwidmungsplan hat. Es wurde mit Herrn Architekt Schlager vereinbart, dass am Donnerstag, 29. März 2007, 20.00 Uhr im Gasthof Hattinger die Informationsveranstaltung für die Schildorner Bevölkerung stattfinden soll. Vorher soll sich der Bauausschuss den überarbeiteten Flächenwidmungsplan sowie das Örtliche Entwicklungskonzept noch einmal anschauen.

12.) Punkt der Tagesordnung: Kaufvertrag Josef und Maria Hillinger und Gemeinde Schildorn betreffend das Grundstück 271, KG Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister erklärt, dass die Ehegatten Josef und Maria Hillinger, 4925 Schildorn 5, an die Gemeinde Schildorn das Grundstück Nr. 271, KG Schildorn, das derzeit landwirtschaftlich genutzt wird und ein Ausmaß von 32.930 m² aufweist, verkaufen würden. Dieses Grundstück könnte laut DI Werschnig vom Amt der oö. Landesregierung als Baugrundstück umgewidmet werden. Folgender Kaufpreis wurde vereinbart: 8.000 m² werden mit € 8,50 je m² angekauft, die Restfläche mit € 2,80. Wenn die Gemeinde Schildorn wieder Bauparzellen verkauft, wird der Differenzbetrag zwischen € 8,50 und € 2,80 – also € 5,70 wieder an die Ehegatten Hillinger ausbezahlt. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dieser Ankauf für die Gemeinde Schildorn sicher sehr wichtig wäre, damit man den Leuten in der Folge relativ günstigen Baugrund anbieten kann.

GR Alois Etzlinger fragt an, ob das schon Aufgabe der Gemeinde Schildorn ist, für die Bevölkerung günstigen Baugrund anzubieten. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt dazu, dass es sehr wohl im Gesetz verankert ist, dass die Gemeinde aktive Bodenpolitik betreibt.

GR Georg Schoibl findet diesen Ankauf auf lange Sicht gesehen sehr sinnvoll. GR Alois Etzlinger erklärt erneut, dass er dieses Projekt nicht als Aufgabe der Gemeinde sieht.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor zieht noch einmal in Betracht, dass in den letzten drei Jahren die Bautätigkeit in Schildorn sehr nachgelassen hat, dem müsse man entgegenwirken. Schildorn hat zwar Baugründe, diese sind teilweise jedoch nicht verfügbar oder preislich nicht leistbar. Mit dem Ankauf des Grundstückes der Ehegatten Hillinger könnte man für Schildorn sehr viel erreichen.

Der Bürgermeister berichtet, dass es bereits einen von Notar Dr. Pernegger verfassten Vertragsentwurf gibt. Der Vertragsentwurf ist Bestandteil des Sitzungsprotokolles.

Nach eingehender Diskussion fasste der Gemeindeart folgenden

B e s c h l u s s: Das Grundstück Nr. 271, KG Schildorn, im Ausmaß von 32.930 m² wird von den Ehegatten Josef und Maria Hillinger, Schildorn 5, zu den im Entwurf des von Notar Dr. Ernst Pernegger, Ried im Innkreis, ausgearbeiteten Kaufvertragsbedingungen angekauft. Die Abstimmung brachte folgendes Ergebnis: 12 JA – Stimmen, 1 NEIN – Stimme (GR Alois Etzlinger).

13.) Punkt der Tagesordnung: Zukünftige Wasserversorgung für die Grundstücke 271, KG Schildorn, (Besitzer Josef und Maria Hillinger, 4925 Schildorn 5) und 343/1, KG Schildorn (Besitzer Johann und Christine Eichinger, 4925 Schildorn, Freidling 8) – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass es bezüglich Wasserversorgung in Schildorn ein Treffen mit den Obmännern der Schildorner Wassergenossenschaften sowie Herrn Wartinger von der Abteilung OÖ – Wasser beim Amt der oö. Landesregierung und Herrn Ing. Spitzlinger vom Büro Hitzfelder/Pillichshammer aus Vöcklabruck gegeben hat, bei welchem über die zukünftige Wasserversorgung speziell für die neuen Baugrundstücke von Josef und Maria Hillinger, Schildorn 5, und Johann und Christine Eichinger, 4925 Schildorn, Freidling 8, diskutiert wurde.

Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet dazu, dass es seiner Meinung nach drei verschiedene Varianten geben kann: 1.) entweder werden die neuen Grundstücke – so wie bisher auch – mit eigenen Brunnen versorgt, das wäre jedoch die schlechteste Variante; 2.) es wird bei den neuen, größeren Umwidmungen (Hillinger, Eichinger) 1 Brunnen errichtet (entweder mit Windkesselanlagen oder mit einem Hochbehälter oder 3.) es kommt die große und auf 30 bis 40 Jahre gesehen, die bessere Lösung.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass das Büro HIPI über die mögliche Wasserversorgung ein Projekt erarbeiten soll. Laut einem Kostenvoranschlag der Firma HIPI kostet dieses Projekt € 13.700,00 zzgl. MWSt.. Es soll als Zahlungsziel erreicht werden, dass die Projektkosten aufgeteilt auf zwei Jahre bezahlt werden können.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Das Büro DI Hitzfelder/Pillichshammer soll ein Projekt über eine mögliche Wasserversorgung für Schildorn, im Besonderen aber für die neu umzuwidmenden Baugrundstücke Hillinger und Eichinger erarbeiten. Die Projektkosten betragen € 13.700,00 zzgl. MWSt., wobei die Kosten auf zwei Jahre aufgeteilt werden. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

14.) Punkt der Tagesordnung: Pfarre Schildorn – Ansuchen betreffend Gewährung eines Zuschusses für die Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass die Pfarre Schildorn ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung bezüglich Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle gestellt hat. Das Ansuchen lautet wie folgt.:

„Johann Schildhammer
Obmann des Pfarrgemeinderates Schildorn
4925 Schildorn

Gemeinderat Schildorn
4925 Schildorn

Schildorn, 30.11.2006

Betr.: Zuschuss zur Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle

Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder !

Die Kosten für die Friedhofspflege und Erhaltung sind trotz Gratisverwaltung sowie freiwilliger Stunden durch Einnahmen nicht abgedeckt. Die Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle mit Vollholz oder Holz-Putz Variante (ca. € 7.000,00 bzw. € 4.000,00) könnte nur durch Erhöhung der Grabgebühren finanziert werden. Der Pfarrgemeinderat ersucht höflich um eine Unterstützung durch die Gemeinde.

Hochachtungsvoll

Johann Schildhammer
PGR – Obmann“

Der Bürgermeister schlägt vor, der Pfarre Schildorn eine Subvention von 20 %, maximal € 1.400,00 zu gewähren. Dieser Vorschlag fand allgemeine Zustimmung. Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Pfarre Schildorn wird für die Renovierung der Eingangsseite der Leichenhalle eine Subvention in Höhe von 20 % der Gesamtrenovierungskosten, maximal € 1.400,00, gewährt. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

15.) Punkt der Tagesordnung: Sanierung Spielplatz Schildorn – Finanzierungsplan

Der Bürgermeister berichtet, dass der vom Gemeinderat der Gemeinde Schildorn in der Sitzung am 11.12.2006 beschlossene Finanzierungsplan nun von der Gemeindeabteilung des Landes OÖ. bestätigt wurde und neuerlich ein Beschluss gefasst werden muss. Der Finanzierungsplan sieht demnach wie folgt aus:

A. Kosten, Finanzierungsvorschlag (Beträge in €) und genaue Beschreibung des Vorhabens:

1 Kosten:	Bauabschnitte					Gesamt
	I 2007	II 20	III 20	IV 20	V 20	
1 Grunderwerb u. Aufschließung						
2 Honorare	5.700					5.700
3 Baumeister- u. übrige Prof.-Arbeiten						
4 Einrichtung						

5	Außenanlagen					
6	Sonstige Kosten	34.300				34.300
7	Summe:	40.000				40.000

2 Finanzierungsvorschlag

1	Rücklagen					
2	Anteilsbetrag o.H.	6.000				6.000
3	Interessentenbeiträge					
4	Vermögensveräußerung					
5	Darlehen (Förderungs-)					
6	Darlehen (Bank)					
7	Sonstige Landesmittel					
8	Bundeszuschuss					
9	Landeszuschuss	25.000				25.000
10	Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung	9.000				9.000
11						
12	Summe:	40.000				40.000
	Abgang = -/Überschuss = +					

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Finanzierungsplan für die Sanierung des Spielplatzes Schildorn wird in oben angeführter Form beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war *einstimmig*.

16.) Punkt der Tagesordnung: Straßeninstandsetzung BA 03 – Finanzierungsplan

Der Bürgermeister berichtet, dass der in der Gemeinderatssitzung am 11.12.2006 beschlossene Finanzierungsplan für die Straßeninstandsetzung BA 03 von der Gemeindeabteilung des Landes OÖ. bestätigt wurde. Es muss ein neuerlicher Beschluss des Gemeinderates erfolgen. Der Finanzierungsplan sieht demnach wie folgt aus:

B. Kosten, Finanzierungsvorschlag (Beträge in €) und genaue Beschreibung des Vorhabens:

1. Kosten:	Bauabschnitte					Gesamt
	I/2007	II/2008	III/2009	IV 20	V 20	
1 Grunderwerb u. Aufschließung						
2 Honorare						
3 Baumeister- u. übrige Prof.-Arbeiten						
4 Einrichtung						
5 Außenanlagen						
6 Sonstige Kosten	50.000	50.000	50.000			150.000
7 Summe:	50.000	50.000	50.000			150.000

2. Finanzierungsvorschlag:

1	Rücklagen	10.000	10.000	10.000			30.000
2	Anteilsbetrag o.H.	5.000	5.000	5.000			15.000
3	Interessentenbeiträge	10.000	10.000	10.000			30.000
4	Vermögensveräußerung						
5	Darlehen (Förderungs-)						
6	Darlehen (Bank)						
7	Sonstige Mittel						
8	Bundeszuschuss						
9	Landeszuschuss						
10	Beantragte bzw. gewährte Bedarfszuweisung	25.000	25.000	25.000			75.000
11							
12	Summe:	50.000	50.000	50.000			150.000
	Abgang = -/Überschuss = +						

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Der Finanzierungsplan für den Straßenbau BA 03 wird in oben angeführter Form beschlossen. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

16 a.) Punkt der Tagesordnung: Ankauf von Wippsessel für die Volksschule Schildorn – Beratung und Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Schulklassen der Volksschule Schildorn 10 Wippsessel angekauft werden sollen. Es liegt ein Angebot der Firma Ergo Möbel Leitner aus Lohnsburg vor, wonach ein Sessel € 135,00 kostet. Man kam zu der Einigung, dass die Sessel angekauft werden sollen, wenn dies der Wunsch der Lehrer ist.

Ohne weitere Debatte fasste der Gemeinderat folgenden

B e s c h l u s s: Von der Firma Ergo Möbel Leitner aus Lohnsburg werden insgesamt 10 Stück Wippsessel für die Volksschule Schildorn zu einem Gesamtpreis von € 1.350,00 angekauft. Die Abstimmung erfolgte mit Handzeichen und war einstimmig.

17.) Punkt der Tagesordnung: Allfälliges

- (1) Neubau Musikheim: Der Bürgermeister berichtet, dass bezüglich Musikheimneubau Herr Ing. Pollhammer bei der Gemeinde Schildorn war und erklärt hat, dass das neue Musikheim etwas kleiner als im Planentwurf ausgewiesen ist, gebaut werden muss, der Baubeginn soll etwas hinausgezögert werden, da zur Zeit die Baumaterialpreise sehr in die Höhe geschneilt sind. Es wird besser sein, im Winter auszuschreiben.

- (2) Stelzhamer - Radweg: Bürgermeister Rachbauer hat noch einmal mit Anton Krautgartner geredet, er hat jetzt keine Einwände mehr gegen die Errichtung des Radweges, nur darf dieser nicht direkt an seinem Haus vorbeiführen.
- (3) Kaufvertrag Josef und Maria Hillinger – Gemeinde Schildorn: Der Bürgermeister berichtet, dass der Kaufvertrag morgen um 9.00 Uhr beim Notar Dr. Pernegger unterschrieben werden soll.
- (4) Umschulung Volksschulkinder aus Pramet: GR Silvia Daxdobler erkundigt sich, ob jetzt Kinder aus Pramet die Volksschule in Schildorn besuchen. Der Bürgermeister berichtet dazu, dass dies wieder hinfällig ist. Frau Eichberger hat von sich aus das Ansuchen um Umschulung zurückgezogen, sie wird es noch ein halbes Jahr in Pramet versuchen. Vizebürgermeister Labg. Christian Makor erklärt dabei, dass ihn stört, dass die Gemeinde Pramet keine Gastschulbeiträge an Schildorn zahlen will, wenn die Prameter Kinder die VS Schildorn besuchen, umgekehrt soll die Gemeinde Schildorn für das Kind von Frau Wittberger, das in Pramet in die Schule geht, Gastschulbeiträge zahlen.
- (5) Urnengräber Schildorn: GR Georg Schoibl erklärt, dass in Schildorn die Urnengräber nicht angenommen werden, vielleicht kann man hier mit PGR – Obmann Johann Schildorn einmal reden. Ersatzmitglied Josef Mayrhofer erklärt dazu, dass die Urnen in Schildorn zu klein sind und nie als Familiurne verwendet werden kann. Christian Makor sagt dazu, dass der neue Pfarrgemeinderat ein Projekt ausarbeiten soll, die Gemeinde kann sich ja finanziell beteiligen.
- (6) Wegerhaltungsverband Innviertel: Vizebürgermeister Christian Makor erklärt, dass er bei der Sitzung des WEV war. Die Gemeinde Schildorn zahlt heuer ca. € 17.000,00 ein, verbaut werden ca. € 34.000,00.
- (7) Zukunft – Wirtschaft – Schildorn: Anmeldungen für die nächste Klausur sind beim Gemeindeamt Schildorn vorzunehmen.
- (8) Sitzung Wasserverband Antiesen: Vizebürgermeister Labg. Christian Makor berichtet, dass beim Bau des Rückhaltebeckens auf Grund der Bodenbeschaffenheit die Kosten schon explodiert sind. Zum Schottervorkommen bei diesem Projekt berichtet er, dass auch die Gemeinde Schildorn Schotter haben könnte.

Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.50 Uhr.

Vorsitzender

Gemeinderat

.....

.....

Schriftführer

.....

.....

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 18.9.2006 keine Einwendungen erhoben wurden.

Schildorn, am _____.

Der Vorsitzende:

.....